

TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Sektorübergreifende Telematikinfrastuktur

Beschluss

Auf Antrag von Christian Klein, Prof. Dr. Johannes Buchmann, Dr. Andreas Gibb, Dr. Evelin Pinnow, Dr. Wilfried Schimanke, Manja Dannenberg und Dr. Jens Placke (Drucksache Ic - 23) beschließt der 128. Deutsche Ärztetag 2024:

Der 128. Deutsche Ärztetag 2024 fordert das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) auf, Regelungen zu schaffen, die die umgehende Einführung der Telematikinfrastuktur (TI) im öffentlichen Gesundheitswesen sowie die zügigere Umsetzung in den Kliniken forcieren, um den Austausch mit den anderen Gesundheitssektoren zu ermöglichen. Umsetzungsregelungen haben sektorübergreifend gleichermaßen zu gelten.

Begründung:

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist in vollem Gange. Aktuell findet sie hauptsächlich in den Arztpraxen und Apotheken statt und ist dort auch sanktionsbewehrt. Arztpraxen im GKV-System erhalten relevante Honorarabzüge, wenn sie Telematikanwendungen nicht vorhalten können oder nutzen.

Die Anbindung der Kliniken findet deutlich zögerlicher statt.

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ist so gut wie gar nicht digitalisiert. Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz erfolgen trotz datenschutzrechtlicher Probleme in weiten Teilen noch via Fax. Versorgungsämter fordern Befunde und ärztliche Gutachten weiterhin papiergebunden an.

Die Digitalisierung mittels Telematikinfrastuktur soll in Deutschland sektorübergreifend verlaufen und nicht auf einzelnen Schultern lasten. Insbesondere im Öffentlichen Gesundheitsdienst hat der Staat - auch über die Bundesländer - eine gewisse Steuerungsfunktion. Warum es dort nicht funktioniert, ist einer sanktionsbedrohten Vertragsarztpraxis nicht schlüssig zu erklären und sorgt unnötig für Missstimmung.

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 150

Stimmen Nein: 8

Enthaltungen: 10